

Z

Soeben erschien in unserem Verlage:

## Fünf Jahre Schulpolitik und Schulkampf in Baden 1918—1923

von Dr. Ernst Föhr, Mitglied des Landtages.

76 Seiten, leicht kart. Grundzahl 1.—

Die Schulfrage steht seit den Tagen der Revolution im Vordergrund des politischen und religiösen Kampfes; über den Gang der Dinge in Baden bis zur Stunde gibt der Verfasser in sachlich objektiver Weise eine zusammenhängende genaue Darstellung, die einem lange gehegten Bedürfnis abhilft. Für alle in der Jugendziehung Tätigen, besonders Eltern, Lehrer, Geistliche, wie für jeden an der Schulfrage Interessierten ein unentbehrliches Werk.

## Mit der Mutter.

Maigedanken von Kuratus Richard Gröhl.

94 Seiten. Geheftet 0.60.

Im Geiste des Christentums geschrieben, verarbeitet das Büchlein altes christliches Gut in leichtverständlicher, packender und zeitgemäßer Form. Der Verfasser hat deshalb das Recht, die Hoffnung zu hegen, daß das Büchlein einen besonderen Zweck erfüllen wird. Es vermeidet Ueberschwenglichkeiten und hält sich in warmer Sprache an die große klare Linie der katholischen Glaubens- und Sittenlehre. Ohne Zweifel ein gutes und zeitgemäßes Marienbüchlein.

Schlüsselzahl des Börsenvereins.

„Badenia“ Akt.-Ges. für Verlag und Druckerei,  
Karlsruhe.



### Auslandpreise für das valutapflichtige Ausland

1.— Mark Grundpreis  
= 0.90 Schweizerfranken

Von der Aussenhandelsnebenstelle gemäß  
§ 7 der Auslandslieferungen genehmigt.

Verzeichnis der Grundpreise  
steht zur Verfügung.

Georg Müller Verlag A.-G.  
München = Wien = Leipzig

## L. Staackmann Verlag Leipzig



„Um die „Grenzen der Menschheit“ singt diesmal der idyllische Poet. Ein lächnes Unterfangen und noch nie restlos und für alle Zeiten gelöst (trotz Faust, trotz der „divina“) . . . All dies zugegeben und noch hinzugefügt, daß Bartsch sich selbst Hindernisse in den Weg warf, indem er, durchaus Weltkind, Sohn des 20. Jahrhunderts, den Mythos nicht gläubig hinnahm, sondern historisch, nationalistisch, kritisch erklärte, was die Auferstehung, was Fausts Zaubermantel, was die Bege von Endor usw. wirklich bedeuten. Trotz allen diesen teils im Thema, teils im Dichter gelegenen Widerständen, trotz allen Einschränkungen, Vorbehalten und Vorurteilen muß der unbefangene Betrachter zugeben:

hier ist dem Dichter des „Hannert“ und „Schwammerl“ ein Wurf gelungen, den ihm niemand zugetraut hätte. Eine durchaus ernsthafte Arbeit, nach dem Höchsten zielend und sehr respectable Höhen erklimmend; manche Einzelheit unvergeßlich und im „Nachtgedanken“ (dem Faust-Paracelsus-Roman) meisterlich u. von bleibendem Werte: „Bedeutend“ hätte Goethe gesagt.“  
(Grazer Montagszeitung.)

Z

## R. S. Bartsch Grenzen der Menschheit

3 Bände in Kassette.

Daraus einzeln, als völlig in sich abgeschlossene Bände:

„Der Königsgebante“ — „Der Satansgebante“  
— „Erlösung“.

Jeder Band in Halbleinen Grundzahl 3.50

\*  
Bestellzettel anbei!

Leipzig, Mitte April 1923

L. Staackmann Verlag